

## Teachable: everything is reachable

### – eine Technikbeschreibung

Die Innenarchitekten Termeh Fard und Andreas Hegenbart aus Konstanz haben mit ihrem neuen multimedialen »Teachable« nicht nur einen multifunktionsfähigen Lehrertisch entworfen, der alle unterrichtsrelevanten Geräte wie Notebook, Video- und DVD-Player und Visualizer in sich vereint und zudem Anschlussmöglichkeiten für Geräte wie ein interaktives Whiteboard, ein weiteres Notebook, einen Beamer oder Drucker bietet, sondern sie haben dabei auch eine einfache Bedienbarkeit erreicht. [www.teachable.com](http://www.teachable.com)

Arbeitstische unter dem neuen Markennamen »Teachable« sind nicht nur in verschiedenen Farben erhältlich, sondern es sind auch Modelle in unterschiedlicher Ausstattung geplant. Das erste Modell »Herzog Ernst«, mit dem 18 Klassenzimmer der gleichnamigen Kooperativen Gesamtschule in Gotha ausgestattet sind, hat folgende Maße: Höhe 80 cm, Breite 150 cm, Tiefe 72 cm.

Nachfolgend wird der »Teachable« anhand dieses bereits produzierten Modells beschrieben. Die Ausstattung der einzelnen Tischmodelle lässt sich jedoch flexibel an den jeweiligen Bedarf anpassen und orientiert sich lediglich an der Verfügbarkeit der vorgesehenen Geräte.

Sofern sie nicht in Betrieb sind, werden alle internen Geräte in dem kompakten und robusten Tisch versenkt, der abgeschlossen gegen unsachgemäßen Gebrauch durch nicht autorisierte Nutzer oder Vandalismus geschützt ist. Auch die Lautsprecherboxen an der Rückfront sind mit einer Bespannung aus engmaschigem Edstahlgewebe abgedeckt. Um den »Teachable« zu nutzen, öffnet man zunächst mit einem Zentralschlüssel nacheinander alle Schlösser von Schieblende, Notebook-Klappe, Tablarauszug des Visualizers, der Installationsleiste und der Schublade. Alternativ können bei zukünftigen Modellen alle Schlösser über ein Funksignal gleichzeitig elektronisch aktiviert werden.

Nach Öffnen der Schieblende schaltet man die zentrale Stromversorgung ein, öffnet dann die Abdeckklappe und fährt das Notebook über ein mechanisches Hubsystem aus. Dies geschieht durch leichten Druck mit beiden Händen auf das Notebook. Den Visualizer nimmt man in Betrieb, indem man den Tablarauszug verschiebt und das Gerät über das Bedienfeld ausfährt.

Der Auszug dient dann als Ablagefläche neben dem Visualizer. Mit der Kamera des Visualizers lassen sich Folien, Gegenstände und Dias, aber auch Personen aus dem Unterrichtsraum präsentieren. Dabei können Aufzeichnungen umgehend als gescanntes Bild oder als Filmsequenz mit dem Notebook abgespeichert werden. Die Verbindung zum Internet oder hausinternen Netzwerk ist einfach. Über das Abspiegelgerät können Videos über VHS-Kassetten oder DVDs gezeigt werden. Die Installationsleiste für den Anschluss externer Geräte ist ebenfalls mit einer Klappe verschlossen und daher geschützt, wenn der Tisch nicht in Betrieb ist. Über sie lassen sich zusätzlich ein externes Notebook, ein interaktives Whiteboard und weitere Geräte anschließen. Außerdem bietet der Tisch eine Schublade mit Stauraum für Unterlagen, Kabel, Fernbedienungen externer Geräte oder Sonstiges.



Fard + Hegenbart  
Die Innenarchitekten

Hermann-von-Vicari-Str. 9  
D-78464 Konstanz

Tel: +49 7531 818030  
Fax: +49 7531 819903

[www.teachable.com](http://www.teachable.com)

Das interne Notebook ist so angebracht, dass es dem Nutzer weder im Weg ist, noch die Sicht auf das Auditorium einschränkt. "Dadurch dass der Bildschirm verstellbar ist, lässt sich seine Neigung optimal einstellen, unabhängig davon, ob der Vortragende sitzt oder steht", erläutert Andreas Hegenbart. Ein weiterer Vorteil des neuen Multimediatisches: "Sobald an der externen Stromleiste keine zusätzlichen Geräte mehr hängen und das interne Notebook heruntergefahren ist, schaltet sich die gesamte Technik automatisch aus. Der Nutzer muss sich also keine Gedanken um das Abschalten einzelner Geräte machen."

Da die Installationsanschlüsse in den Klassenzimmern der Kooperativen Gesamtschule "Herzog Ernst" in Gotha bereits vorgegeben waren, wurde das Design des Modells »Herzog Ernst« für diesen Auftrag durch einen fünften Fuß erweitert. Durch dieses nachträglich eingesetzte Bein werden vom Bodenanschluss die Strom-, Netzwerk-, VGA- wie auch S-Video-Kabel geführt. Über die EEB-Anlage und eine Anzeigetafel können die Hausmeister von einem zentralen Punkt aus kontrollieren, ob die einzelnen Tische an- oder ausgeschaltet sind.

Dieser Hightech-Tisch ist nicht nur praktisch und lässt sich einfach bedienen, auch das elegante Design ist sehr ansprechend. Die Multimediageräte, Bedienfelder und Anschlüsse sind übersichtlich und bedienerfreundlich angeordnet. Es gibt keine Stolperfallen, es stehen keine Türen offen und es hängen keine Kabel heraus, da alle internen Geräte innerhalb des Tisches verkabelt sind. Wird die Technik nicht genutzt, sind alle internen Geräte eingefahren und verschlossen, was sie vor unsachgemäßen Gebrauch durch nicht autorisierte Nutzer und vor Vandalismus schützt.

Für das Oberflächendesign können HP-Lamine aus den aktuellen Kollektionen sämtlicher Hersteller ausgewählt werden. Für zukünftige Modellvarianten ist eine elektromechanische Höhenverstellbarkeit des »Teachtable« vorgesehen, um auch für große Personen im Stehen, eine geeignete Tischhöhe zu gewährleisten. Bei der Umsetzung dieses Vorhabens wird sich das Design leicht verändern. Von allen getesteten Dokumentenkameras sind vor allem Visualizer von Wolfvision zu empfehlen, da sich diese Geräte in ihrer didaktisch angepassten Funktionalität als einzigartig erwiesen haben.

**Ansprechpartner:**

Andreas Hegenbart, [Andreas.Hegenbart@DieInnenarchitekten.de](mailto:Andreas.Hegenbart@DieInnenarchitekten.de)  
Die Innenarchitekten, Hermann-von-Vicari-Str. 9, D-78464 Konstanz  
Tel.: 0049 7531 818030, mobil: 0049 172 569 63 60, Fax: 0049 7531 819903  
[www.DieInnenarchitekten.de](http://www.DieInnenarchitekten.de)



Fard + Hegenbart  
Die Innenarchitekten

Hermann-von-Vicari-Str. 9  
D-78464 Konstanz

Tel: +49 7531 818030  
Fax: +49 7531 819903

[www.teachtable.com](http://www.teachtable.com)